

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

1 | 2024

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

www.reformiert-zuerich.ch/sechs

**Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass**



VERLOSUNG

Quiz zum Pilgern

Pilgern ist mehr als Wandern: Pilgern, und was sich dabei in der Natur spirituell erleben lässt, kann uns ganz andere Zugänge zum Göttlichen und zu uns selbst erschliessen. Gute Kleidung ist da wertvoll: Wir verlosen eine bequeme Mütze für kühle Pilgertage. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort. Viel Glück!

1

Jedes Jahr bricht der Jakobsweg nach Santiago de Compostela wieder neue Rekorde. Wie viele Besucher:innen verzeichnete der berühmte Pilgerweg 2022?

[ER] Mehr als 400 000
[RU] Mehr als 700 000
[LI] Mehr als 300 000

2

Das Programm des Pilgerzentrums St. Jakob für 2024 ist eben erschienen. Was ist neu?

[SUS] Pilgern mit dem Bus
[NEU] Pilgern zu bestimmten Themen, kombiniert mit Ritualen
[PIM] Tagespilgern

3

Wie lautet ein Buchtitel über das Pilgern? «Pilgern ...

[ER] ... erdet und himmelt.»
[LI] ... verbindet und vollendet.»
[MÄ] ... irritiert und fügt neu zusammen.»

4

Das reformierte Pilgerzentrum St. Jakob war das erste seiner Art im deutschsprachigen Raum. Wann wurde es gegründet?

[FUM] 1975
[ANG] 1999
[UNG] 1997

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 25. Januar an redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:

Textbüro Konrad GmbH
Sunset Blvd., Badenerstrasse 177, 8003 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine gerippte Mütze von Knowledge Cotton Apparel aus fairem Handel von Circle Shop – bequem und warm, verleiht sie einen trendigen Look für unterwegs.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «benevolus» gesucht.

Veranstaltungen

Fr, 5. Januar, 19h

Spielabend für Erwachsene

Sonnegg Höngg
Bauherrenstr. 53

Fr–So, 12.–14. Januar, 18.30h

Offenes Singwochenende

Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

Fr–So, 12.–21. Januar

Zürcher Orgeltage

Offener St. Jakob

Sa, 13. Januar, 16h

Chansons- und Schlager-Nachmittag

Bullingerhaus

Mi, 17. Januar, 18.15h

Liederabend und Buchvorstellung

«Hanns in der Gand»

Musikalische Lesung mit Roman Walker
Eintritt frei, Kollekte
St. Peter, Lavaterhaus

Mi, 24. Januar, 15h

Familien-Mitmachkonzert

mit Mike Müllerbauer
Eintritt frei
Matthäuskirche

Mi, 31. Januar, 19h

Vernissage: «Sprich mit mir»

– Gesprächsskulpturen von Till Velten

Dauer Ausstellung:
1. Februar–13. März
Zwölfbotenkapelle
Grossmünster

Winterreihe 2024

Kirchgemeindehaus Bederstrasse:

Do, 11. Januar, 19.30h

Haltung oder Ideologie – was ist der Unterschied?

Autor und Psychoanalytiker
Peter Schneider

Do, 18. Januar, 19.30h

Vortrag «Immer diese Angst»

Prof. Dr. Kurt Albermann,
Institut Kinderseele Schweiz



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



OMG!

@omg_zh



YOUTUBE

@Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-zuerich



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Barbara Becker. Quelle: Lukas Bärlocher

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine Pilgerin auf ihrem Weg.

Das Pilgerprogramm 2024 mit vielen neuen Akzenten des Pilgerzentrums St. Jakob ist ab sofort online.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Cornelia Camichel
Christian Schwarz

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
redaktion@reformiert-zuerich.ch
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

REDAKTION

KIRCHENKREIS SECHS

Kristine Flückiger
Monika Hänggi
Kati Pflugshaupt
Alexandra Müller
Pfr. Roland Wüllemann
Pfr. Samuel Zahn

Wandern Sie gerne? Ich vermute, ja. Sind Sie auch schon einmal gepilgert? Vermutlich nur einige unter Ihnen. Ich habe dieses Jahr zum ersten Mal eine Herbstpilgerwoche mitgemacht. Ausgehend von drei möglichen Fragen einer Pilgerin habe ich daraufhin selbst einen Pilgerweg für eine Gruppe gestaltet: Wo finde ich etwas zu trinken? Wo finde ich etwas zu essen? Wo kann ich schlafen? Die Brunnenkarte der Stadt Zürich bot mir einen inspirierenden Einstieg, die Bäckerei am Weg lieferte den Snack und der Zeltweg war das ideale Stichwort zur Übernachtung. Dass wir auf nur zwei Kilometern an sieben Kirchen vorbeikamen, war die perfekte Überleitung zum Thema geistliche Erfrischung, Nahrung und Beheimatung.

Wussten Sie, dass die Kirchgemeinde Zürich ein Pilgerzentrum hat? Seit dem Mittelalter kennt man die Tradition des klassischen Pilgers ins spanische Santiago de Compostela, also zum Heiligen St. Jakob. Was läge also näher, als das Pilgerzentrum bei unserer reformierten Kirche St. Jakob anzusiedeln?

Tatsächlich gibt es dort seit 1996 ein Pilgerzentrum. Es ist das älteste Pilgerzentrum im deutschsprachigen Raum in evangelischer Tradition. Von 2012 an wurde die Pfarrstelle von der Landeskirche verantwortet, weil die Zielgruppe weit über die damalige Gemein-

de der Citykirche Offener St. Jakob hinausging. Seit letztem Jahr ist es eine gesamtstädtische Pfarrstelle der Kirchgemeinde Zürich, weiterhin mit dem – von der Landeskirche finanziell mitgetragenen – Auftrag, das Pilgerzentrum «mit gesamtstädtischer, regionaler und internationaler Ausstrahlung zu führen, zu unterhalten und zu pflegen». Ich freue mich sehr, dass wir im Laufe des letzten Jahres Franziska Bark Hagen als Pilgerpfarrerinnen gewinnen konnten. Als Quereinsteigerin bringt sie eine spannende Biografie mit, sodass sie aus unterschiedlichen Erfahrungswelten schöpfen kann, um «Menschen auf der Suche nach Spiritualität zu begleiten», wie es in ihrem Aufgabenbeschrieb heisst.

Ich kann Sie nur ermutigen, sich selbst einmal auf einen Pilgerweg einzulassen und auszuprobieren, wie sich Ihnen ganz körperlich und sinnlich neue spirituelle oder praktische Erkenntnisse und Erfahrungen erschliessen. Sie finden ein reichhaltiges Angebot auf der Website des Pilgerzentrums.

BARBARA BECKER

Kirchenpflegerin

WIR SIND STOLZ

Esther Straub: Höchste Reformierte

Die neue Kirchenratspräsidentin heisst Esther Straub. Sie war bis zu ihrer Wahl Pfarrerin im Kirchenkreis zwölf. Die 53-Jährige ist seit 2015 Kirchenrätin. Nun übernimmt sie die Nachfolge von Michel Müller. Damit steht sie als erste Frau an der Spitze der reformierten Landeskirche. Wir gratulieren herzlich!

EIN JAHR HERBERGE IM REGELBETRIEB

Ort der Zuflucht und Sicherheit



Andrea Brülisauer und Milva Unternährer
(v. l.), Co-Leiterinnen der Herberge.
Quelle: Herberge für geflüchtete Frauen

Die Herberge für geflüchtete Frauen bietet vulnerablen Frauen Unterschlupf und individuelle Unterstützung. Die Bilanz nach einem Jahr Regelbetrieb fällt sehr positiv aus.

Es liegt eine lehrreiche Zeit hinter Milva Unternährer und Andrea Brülisauer, Co-Leiterinnen der Herberge für geflüchtete Frauen: Das Wohnangebot hat nach einer dreijährigen Pilotphase sein erstes ordentliches Jahr hinter sich. «Wir konnten längerfristig planen und vorausschauender handeln», so Milva

Unternährer. Der Bedarf nach einem Ort des Schutzes für Frauen mit Flucht- oder Migrationserfahrung in herausfordernden Lebenssituationen ist gross. In neun möblierten Zimmern auf zwei Wohnungen verteilt, bietet die Herberge Platz für insgesamt neun Bewohnerinnen.

An diesem geschützten Ort leben die Frauen, teilweise mit ihren Kindern, für maximal sechs Monate in einer Wohngemeinschaft.

In den meisten Fällen befinden sich die Frauen schon länger in einer vulnerablen Situation. Einige kämpfen mit gesundheitlichen Problemen, andere halten sich als Working Poor über Wasser oder warten auf einen Asylentscheid. Wenn dann eine Säule brüchig wird – also jemand beispielsweise die Arbeit verliert – gerät das Gesamtsystem schnell ins Wanken. In der Herberge bekommen die Frauen individuelle Hilfe. «Am meisten gefragt ist Unterstützung im Umgang mit Stress, in administrativen Belangen, bei der Entwicklung neuer Perspektiven sowie bei der Zuweisung zu passenden Beratungs- oder Fachstellen im Migrations- und Integrationsbereich», sagt Andrea Brülisauer. «Dass wir auf das kirchliche Netzwerk zurückgreifen können, ist enorm entlastend», so die beiden Leiterinnen. Oft möchten die Frauen auch etwas zurückgeben: Dann backen die Bewohnerinnen Kuchen oder helfen in Kinderbetreuungsangeboten. Wer aufgenommen wird, entscheidet ein von der Herberge-Leitung unabhängiges Fachgremium. Seit 2020 haben bereits 48 Frauen und 15 Kinder in der Herberge Unterstützung bekommen.

GOTT IST KEINE SPIESSERIN

Bücherperlen

Im Rahmen der feministischen Themenreihe 2024 stellt Pfarrerin Sabine Scheuter im Gespräch mit Pfarrerin Chatrina Gaudenz die feministische Bibliothek der Landeskirche vor. Dazu gibt es Wort und Musik mit Pfarrerin Stefanie Porš und Andreas Wildi an der Orgel.

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Klassiker, Perlen und Kuriositäten
Dienstag, 16. Januar, 17 Uhr



Übersicht feministische
Themenreihe via QR-Code

ANSELM GRÜN UND DAVID PLÜSS

Dialogkonzert

Der Benediktinerpater und Buchautor Anselm Grün kommt mit dem Musiker und Komponist David Plüss nach Zürich. Inspirierende Inputs gehen Hand in Hand mit virtuosen Klangbildern auf dem Piano. Der aussergewöhnliche Abend unter dem Motto «Langsam durch die schnelle Zeit» ermutigt dazu, die Langsamkeit neu zu entdecken.

KIRCHE OERLIKON

Langsam durch die schnelle Zeit
Samstag, 20. Januar
Beginn: 19 Uhr, Türöffnung: 18.30 Uhr

Pilgern 2024: Neue



«Pilgern macht das Herz weit und den Atem frei», so die Leiterin

Seit 2022 ist Franziska Bark Hagen Leiterin des reformierten Pilgerzentrums St. Jakob. Mit dem neuen Programm 2024 setzt die Pfarrerin erstmals eigene Akzente – unter anderem mit mehr Ritualen und Kooperationen.

Die Gründung des reformierten Pilgerzentrums in Zürich Mitte der 1990er-Jahre fiel mit dem ersten Pilgerboom zusammen: In ganz Europa wurden Jakobswege und andere Pilgerwege rekonstruiert und ausgeschildert. «Ich weiss noch, wie ich eine Karte anschaut und dachte: Wo kommen all diese Wege plötzlich her?», sagt Pfarrerin Franziska Bark Hagen und lacht. Seit 2022 ist sie reformierte Pfarrerin an der Citykirche Offener St. Jakob und Leiterin des Pilgerzentrums. Nach drei Pfarrern ist sie die erste Pfarrerin des Zentrums. Es fungiert als Kompetenz- und Beratungszentrum zum Pilgern für Anfragen aus der ganzen Schweiz, bietet verschiedene Angebote von Tagespilgern bis hin zu Reisen an, und neu auch eine Fülle an Angeboten für ein themenspezifisches Pilgern.

Richtungen und Impulse



des Pilgerzentrums St. Jakob Franziska Bark Hagen. Quelle: Adobe Stock

Franziska Bark Hagen hat zwanzig Jahre lang als promovierte Judaistin und Gestaltungslehrerin an Museen, der ETH und Kantonsschulen gearbeitet und wurde durch den Quereinstieg ins Theologiestudium spätberufen Pfarrerin. Der Bezug zum Körper, zur Leiblichkeit, war dabei in allem ein durchgehendes Thema – ob in Forschungsarbeiten oder in ihrer eigenen spirituellen Praxis. «Mit dem bewussten Eintreten in die Natur ereignet sich etwas, das uns im Alltag verloren gegangen ist: Wir werden anwesend, leiblich anwesend.» Der herrliche Ausblick von einem Berg beispielsweise: Er mache das Herz weit und den Atem frei. Franziska Bark Hagen: «Ein in Neuschnee gehüllter, glitzernder Wald veranlasst mich, eine aufrechtere Haltung anzunehmen, langsamer zu gehen und lässt mich still werden.» Sie verweist auf den Theologen Paul Tillich, der sagte: «Gott ist das, was uns unbedingt angeht.» Übertragen auf die Spiritualität in der Natur, formuliert es Franziska Bark Hagen so: «Das Göttliche begegnet uns in Atmosphären als das, was

uns unbedingt und bedingungslos ergreift. Pilger:innen erleben und nutzen diese Möglichkeiten des Verbundenseins mit dem Göttlichen in uns und in der Natur.» Gerade an Übergängen im Leben brechen Pilger:innen oft zu längeren Strecken auf. Ältere Menschen ziehen Bilanz über ihr bisheriges Leben, jüngere tun es, wenn sie erkranken, eine Kündigung erhalten oder die Beziehung auseinanderbricht. Mitunter geschieht dabei auch Unerwartetes: «Man bricht auf, um sich beruflich zu verändern und merkt unterwegs, dass man aus der Beziehung muss», so Franziska Bark Hagen. An markanten Wendepunkten pilgern Menschen im Schnitt 24 Tage – meistens allein.

Aber nicht jede:r kann sich eine so lange Auszeit aus dem beruflichen Alltag nehmen. Dem Fernpilgern gegenüber steht das kurzfristige Ausbrechen aus dem Alltag, ein Perspektivenwechsel, der ein verlängertes Wochenende dauern kann, oder nur wenige Stunden. Zu jeder geführten Pilgerwanderung gehören Schweigeetappen und



Quelle:
Ursula
Markus

«Durch das Pilgern in Kombination mit Ritualen oder geführten Meditationen lassen sich innere Prozesse noch zusätzlich unterstützen.»

FRANZISKA BARK HAGEN, Pfarrerin

Impulse, um etwas auf den Weg zu bringen. Für das Pilgerprogramm 2024 hat Franziska Bark Hagen erste eigene Akzente gesetzt. Die grösste Änderung: Unter dem Namen Steine und Sterne werden ein- bis viertägige Pilgerreisen zu bestimmten Themen angeboten. Sie macht das unter anderem in Zusammenarbeit mit erfahrenen Therapeut:innen und Coaches. Mit einer Therapeutin wird sie zum Beispiel ein Pilgern für Frauen mit Krebsdiagnose anbieten. «Durch das Pilgern in Kombination mit Ritualen oder geführten Meditationen lassen sich innere Prozesse, lässt sich hoffentlich auch die Heilung noch zusätzlich unterstützen», so die Pilgerpfarrerin. Bereits angelaufen sind die Rituale im Jahreszyklus: Sie finden viermal im Jahr zur Winter- und Sommersonnwende sowie zur Tag- und Nachtgleiche statt. Sie selbst läuft am liebsten durch Wälder und über Hochplateaus. Eine Lieblingsroute hat sie nicht. «Mein wöchentlicher Pilgerweg beginnt jeweils vor der Haustür – er gehört unbedingt zur Ausbalancierung meines Alltags.»



Das Pilgerprogramm 2024 finden
Sie via QR-Code.

RÜCKBLICK KIRCHENKREISVERSAMMLUNG

Strategie und Pfarrwahlkommission im Fokus

Alexander Schaeffer | Die Kirchenkreisversammlung, als Stimme der reformierten Kirche vor Ort, traf sich im November in der Kirche Letten. Die Kirchenkreiskommission informierte über die Ergebnisse der Strategietraite «Welcher Kirchenkreis wollen wir sein?». Weiteres Thema war die Nominierung einer Pfarrwahlkommission für die Suche nach neuen Pfarrpersonen mit Schwerpunkt Jugend und Innovatives für die kommende Amtsperiode.

In ersten Teil informierte der Präsident Alexander Schaeffer über den aktuellen Stand des Strategieprozesses der Kirchenkreiskommission mit den Mitarbeitenden und Pfarrpersonen «Welcher Kirchenkreis wollen wir sein».

Seit der letzten Kirchenkreisversammlung haben zwei Workshops stattgefunden. Die Ergebnisse der Tischgespräche mit den Gemeindemitgliedern sind dabei mit eingeflossen. Berücksichtigt wurde zudem, dass wir mit weiteren Sparaufträgen rechnen müssen. Ein Fokus lag auf «Innovation» und «Exnovation». In anderen Worten: Wie können wir das Evangelium neu mit unserer Situation verbinden? Und was können wir los-

lassen? Der Strategieprozess wird im kommenden Jahr fortgeführt. Rückmeldungen und Ideen von Gemeindegliedern sind weiter willkommen.

Im zweiten Teil stand die Ausrichtung des Pfarrteams im Vordergrund. Die Kirchenpflege hat dem Kirchenkreis sechs für die kommende Amtsperiode 2024-2028 Pfarrstellen im Umfang von 550% Prozent zugesprochen. Davon werden ab Juli 2024 150% frei und müssen neu besetzt werden. Gemäss den Vorüberlegungen der Kirchenkreiskommission und des Pfarrteams sollen die Stellen mit dem Schwerpunkten Jugend und «Raum für Neues» besetzt werden. Dazu kommt ein Anteil an pfarramtlichen Grundaufgaben.

Die Kirchenkreiskommission nominerte für den Stellenbesetzungsprozess die Mitglieder der Pfarrwahlkommission aus dem Kirchenkreis sechs. Es sind dies Corinne Duc, Christina Clarenbach, Dietrich Peterka, Marianne Brehm Juon, Oliver Fueter und als Präsident Alexander Schaeffer.

Die nächste Kirchenkreisversammlung ist am 9. April im Kirchgemeindehaus Oberstrass geplant.

BEWEGT UND MEDITATIV

Tanzen im Jahreskreis



BlütenTanzSchale. Quelle: Barbara Möri

Vom Jahreszyklus und seinen Festen inspiriert, bietet das gemeinsame Tanzen im Kreis monatlich eine Begleitung durch die Wechsel der Zeit. Ruhige und bewegte Choreographien zu klassischer und neuerer Musik berühren durch ihre Symbolsprache, Volkstänze begeistern

und wärmen. Alle sind so gewählt, dass Anfänger:innen und Geübtere mitmachen können.

«Vom Tanz beflügelt, durch Schritte dem Boden verbunden, so können wir uns als Mittler zwischen Himmel und Erde erleben. Wir reichen einander die Hände und feiern gemeinsam Leben, Schöpfung und Schöpfer im tanzenden Lobpreis mit Füßen, Herz und Sinnen!»

KIRCHE LETTEN

Donnerstag, 25. Januar, 19.30 Uhr
Info und Anmeldung: Barbara Möri
076 517 25 37, barbara.moeri@gmail.com
Kosten: 10 Franken pro Lektion

«... weil Leben



Aufbruch – auch in den kommenden Jahren soll das Leben im

MONIKA HÄNGGI | Die reformierte Kirche der Stadt Zürich wird in den kommenden Jahren mit weniger finanziellen Mitteln und personellen Ressourcen als bisher haushalten müssen. Wir passen deshalb einige unserer kirchlichen Angebote an, probieren neue Ansätze aus und einiges müssen wir auch streichen. Wir freuen uns darauf, trotz allem zuversichtlich weiter mit ihnen voranzugehen.

Das Lied aus dem Kirchengesangsbuch (RG, 843), aus dem der obige Titel stammt, ermöglicht uns einen positiven Zugang zu dem, was in den kommenden Jahren auf uns zukommen wird und holt uns bei unseren Wurzeln als Gläubige ab. «Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heisst, sich regen, weil Leben Wandern heisst. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land». Die Melodie des Liedes ist schon über 500 Jahre alt, der Text kurz vor der Wende 1989 von Klaus Peter Hertzsch neu geschrieben. Ein Text, der ermutigt, loszulassen, Neues zu wagen und auszuprobieren, sich mit viel Vertrauen und Zuversicht auf

heisst, sich regen ...»



Kirchenkreis sechs blühen.. Quelle: Jürg Hofer

*«Vertraut den neuen
Wegen,
auf die der Herr
euch weist,
weil Leben heisst:
sich regen,
weil Leben wandern
heisst.»*

**KLAUS PETER HERTZSCH,
THEOLOGE UND AUTOR**

Gottes Hilfe aufzumachen. Im Text steht nicht der Verlust an bisherigem im Zentrum, sondern das, was in Zukunft an Gutem erreicht werden kann. Gott geht mit uns in die Zukunft. «Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit. Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid». Bei der Zusammenlegung der beiden Basare in unserem Kirchenkreis hat es letzten November wunderbar funktioniert. Für uns Mitarbeitende ein starkes Zeichen, dass auch Sie, liebe Gemeindemitglieder bereit sind, mit uns in die «Zeit» zu wandern.

In den kommenden Monaten werden Sie einiges entdecken, was anders oder neu ist und vielleicht auch das eine oder andere vermissen. Die Donnerstags- Mittagstische finden künftig abwechselnd an den Standorten Letten/Unterstrass/Oberstrass statt und werden nicht mehr wie bis anhin parallel geführt werden. Der ökumenische Zmorge wird 2024 nur noch 2x durchgeführt und die ökumenischen Gemeindenachmittage werden nur noch 3x jährlich an einem Nachmittag angeboten werden. Einiges, wie z.B. das Babycafé, wird gestrichen. Die beiden Cartagesreisen für Senior:innen werden mangels

Nachfrage nicht mehr angeboten werden. Mit der Pfarrstellenreduktion ab Mitte 2024 um 70% von 620% auf 550% (400% sind ordentlich besetzt und die restlichen 150% werden neu besetzt werden), sowie der Ungewissheit, ob auch künftig Diakoniestellenprozente für die Drehscheibe Demenz gesprochen werden, können weitere Veränderungen und Anpassungen nötig sein.

Auch Neues wird ausprobiert: Im November 2024 wird in der Kirche Letten in Kooperation mit dem Gemeinschaftszentrum Schindlergut ein zweiwöchiges Kerzenziehen angeboten und der Platz vor der Kirche Paulus soll attraktiver gestaltet werden. Sie sind aufgefordert, sich mit ihren Ideen an einem Samstag im April aktiv zu beteiligen. Ist es ihnen schon aufgefallen? Das Foyer im Paulus wurde aufgefrischt: Bilder, Pflanzen, neue Flyer- Ständer und eine Spielecke eingerichtet. Kommen Sie doch einmal vorbei und trinken einen Kaffee mit uns.

Wir bleiben mit ihnen zusammen unterwegs, mit der festen Zusage, dass Gott uns auf diesem Weg nicht im Stich lassen wird.



Quelle: Spitex

HANDY-CAFÉ FÜR SENIOR:INNEN

Ihr Handy - erklärt von Schüler:innen aus dem Quartier.

Haben auch Sie Fragen zur Nutzung Ihres Handys? Möchten Sie eine Fahrplanauskunft oder ein Ticket für den ÖV über das Handy lösen, WhatsApp oder das WLAN besser verstehen? Dann sind Sie im Handy Café richtig. Gratis mit Imbiss, Tee & Kaffee.

KGH UNTERSTRASS

Dienstag, 16. Januar, 11 Uhr
Info: Sarita Ranjitkar



Quelle: Monika Hänggi

MITTAGSTISCH: NEUE PREISE

Viele Jahre kostete ein Mittagessen inklusive Dessert und Kaffee an einem unserer fünf Standorte CHF 12. «Immer frisch, saisonal und vor allem abwechslungsreich und im Preis unschlagbar», so beschrieb es vor Kurzem eine der regelmässigen Teilnehmenden.

Der Kirchenkreis sechs muss mit den Einnahmen an den Mittagstischen keinen Gewinn machen, die Kosten für das Material, die Dekorationen etc. sollten jedoch gedeckt sein, was in den letzten Jahren teilweise nicht mehr der Fall war. Deshalb mussten wir uns schweren Herzens entschliessen, ab 2024 unsere Preise leicht zu erhöhen. Neu wird ein 3-Gänger inklusive Kaffee CHF 14 kosten. Wir bitten um Verständnis.

ADE, ALEXANDRA

Kurz und gut



Quelle: Flurin Jenny

Kurz und gut - so heisst eigentlich unser neues Gottesdienstformat. Aber für unsere Zusammenarbeit mit Alexandra Müller ist das ebenfalls ein treffender Ausdruck, da wir uns bereits nach kurzer Zeit wieder von ihr verabschieden müssen.

Liebe Alexandra, seit April diesen Jahres hast du uns im Bereich Kommunikation und Webadministration unterstützt. Deine erfrischend direkte Art hat sich positiv auf die interne und externe Kommunikation ausgewirkt und uns als Team gut getan. Diese Offenheit wollen wir gern mitnehmen. Du hast dich nicht gescheut, manches auch kritisch zu hinterfragen, was für viele Mitarbeitende des Kirchenkreises sechs sehr inspirierend war.

Leider ist durch deine Arbeit bei uns dein Studium zu kurz gekommen. Du musstest Prioritäten setzen und hast daher verständlicherweise auf Ende Jahr gekündigt.

Mit dir verlieren wir nicht nur eine gute Fachkraft, die frischen Wind in unser Team brachte, sondern eine liebgewonnene Kollegin. Wir werden dich sehr vermissen und wünschen dir alles Gute für deine private und berufliche Zukunft.

Kristine Flückiger
Teamleitung Administration

KREATIVES WERKEN

Das Jahr begrüssen

Wir heissen das neue Jahr willkommen, indem wir Basteleien passend zur Winterzeit erstellen. Ein Zvieri steht bereit.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Bastelnachmittag.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Mittwoch, 31. Januar, 14.30 Uhr

Anmeldung bei Olivia Koller.

FAMILIENKINO

Filmnachmittage für Gross & Klein



Popcorn: im Kino ein Muss. Quelle: iStock

Um die Wintertage zu verkürzen, laden wir ein zum ersten Familienkino ins Kirchengemeindehaus Oberstrass.

Willkommen, sind Gross und Klein. Gezeigt wird ein Kinder- und Familienfilm, was genau, bleibt eine Überraschung!!!

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag! Für die ganz Kleinen gibt es eine Spielecke zum Verweilen.

Vor dem Kino und während der Pause, können sich die Familien an der Popcorn & Sirupbar verpflegen.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Sonntag, 28. Januar &

Sonntag, 17. März

14.45–ca. 17 Uhr

Einlass: 14.15 Uhr, Eintritt frei.

Info: Olivia Koller.



Verkaufsstände am Basar: Alle helfen mit. Quelle: Reto Schlatter

WIR SCHAUEN ZURÜCK UND SAGEN DANKE

Basar im Kirchenkreis sechs 2023

Mit der Unterstützung von unzähligen engagierten Freiwilligen aus dem gesamten Kirchenkreis aber auch der tatkräftigen Hilfe vieler unserer Mitarbeiter:innen konnten wir am letztjährigen Basar eine gemütliche Stimmung für alle Besuchenden und Teilnehmer schaffen.

Wir sind dankbar, den erfreulichen Betrag von 12'200 Franken an die folgenden sieben Projekte überweisen zu dürfen: Behinderten-Reisen Zürich, Koch-/ Begegnungsgruppe für geflüchtete Menschen, Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe, Ads autismus deutsche schweiz, Mission 21, PeCA pentru copii abandonati, Filmprojekt «Alzheimer /

Demenz» der Filmemacherinnen Pletscher / Rieder.

Die Verkaufsstände im Saal wurden von fünf gemeinnützigen Institutionen betrieben, die ihre eigenen Produkte zum Verkauf anboten und keine Umsatz-Beteiligung abgeben mussten: Sekundarschule am Rigiplatz, Stiftung Altried, Verein pro Göncruszka, Kazuri, UBELE.

Auch Dank grosszügiger Privatspenden, zum Beispiel von Bergkäse/Konfitüren, wurde unser Budget entlastet. Wir freuen uns auf den Kirchenkreisbasar 2024, der am Standort Paulus durchgeführt werden wird. Dazu werden wir zum gegebenen Zeitpunkt weiter informieren.

DUNNSCHTIGS-CLUB

Tagesstruktur für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten

Wöchentlich treffen wir uns zum Dunnschtings-Club: Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten und ihre Angehörigen, wenn sie mit uns sein wollen, unterstützt von zwei Spitex-Lernenden. Neue Besuchende sind herzlich willkommen!

«Schön dich wieder zu sehen». Jede Woche begrüßen wir uns herzlich, auch wenn Herr Meier* die Namen der Teilnehmenden nicht mehr weiss. Seine kognitiven Fähigkeiten sind eingeschränkt. Er kennt uns, weil er sich wohl bei uns fühlt.

Nach einem schmackhaften Mittagessen

verbringen wir den Nachmittag gemäss den Wünschen und Möglichkeiten der Gruppe. Wir plaudern, spielen, machen Spaziergänge oder Ausflüge in der näheren Umgebung.

Gerne dürfen Sie bei Interesse mit uns Kontakt aufnehmen. Das Angebot ist gratis, lediglich für das Mittagessen wird ein Unkostenbeitrag von 14 Franken erhoben.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Donnerstags, ab 11.30 Uhr

Info: Pfr. Daniel Johannes Frei

* Name von der Redaktion geändert.



Filme zum Thema Demenz. Quelle: Pixabay

DREHSCHLEIBE DEMENZ

Demenz im Kino

Letztes Jahr wurden vier Spielfilme gezeigt, welche die Veränderung der Beziehung zwischen Angehörigen und Betroffenen beleuchten. Dieses Jahr werden eher unbekanntere Filme gezeigt, die zwischen 2004-2011 gedreht wurden. Wie wurde über Demenz in einer Zeit erzählt, als das Thema noch tabuisiert war und man wenig darüber wusste?

Die Filme können unabhängig voneinander angeschaut werden. Aus urheberrechtlichen Gründen dürfen die Filmtitel nicht genannt werden. Fordern Sie unseren Flyer zu den Filmen an, er liegt auch in unseren Kirchgemeindehäusern auf. Wer mag, kann nach dem Film zum ge-

meinsamen Austausch bleiben. Es wird ein kleiner Snack offeriert: An den Nachmittagen jeweils nach dem Film, an den Abenden vor dem Film ab 18.30 Uhr.

Zusätzlich zu den vier Spielfilmen zeigen wir einen Kurzfilm, der sich mit dem Thema «uneindeutiger Verlust» auseinandersetzt. Marianne Pletscher, die Regisseurin des Films, wird anwesend sein und Fragen beantworten.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Mo, 15. und 29. Januar, 14.30 Uhr

Mo, 22. Jan. und 5. Februar, 19 Uhr

Mo, 12. Februar, 14.30 Uhr (Kurzfilm)

Info: Monika Hänggi



Quelle: Monika Hänggi

KULTUR UND MEHR

Die Post hautnah erleben

Was passiert mit den Briefen, Werbesendungen und Paketen, die täglich auf die Post gebracht und meist innerhalb eines Tages am Bestimmungsort von den Pöstler:innen ausgeliefert werden?

In Zürich Mülligen steht eines der vier Postverteilzentren der Schweiz. Auf einer Fläche von ca. 70'000 m² sorgen hochmoderne Anlagen für eine reibungslose Verteilung von mehreren Millionen Briefen und Kleinpaketen pro Tag. Nach einem Einführungsfilm erhalten wir auf dem 1.5stündigen Besucherrundgang spannende Einblicke in die Brief- und Paketverarbeitung der Post. Zum Abschluss wird uns ein Getränk und ein kleines Gebäck serviert. Auf dem Rundgang gibt es keine Sitzgelegenheiten. Bitte legen Sie bequeme Schuhe an. Die Postverarbeitungs-Anlage wird am Nachmittag abgestellt. Damit wir einen authentischen Einblick erhalten können, beginnt die Führung in Mülligen deshalb schon am Mittag

TREFFPUNKT BELLVUE

Donnerstag, 25. Januar, 10.55–14 Uhr

Fahrkarte Tram 2, Bellevue bis

Schlieren-Mülligen bitte selbst lösen.

Info und Anmeldung: Monika Hänggi

Bewegung im Sitzen mit Tamara

«Wer rastet, der rostet», heisst es in einem Sprichwort. Damit ist nicht nur der Körper, sondern auch der Geist gemeint. Es braucht manchmal nicht viel, um die körperliche und auch geistige Beweglichkeit aufrecht zu erhalten.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Einmal monatlich an einem Mittwoch

nächste Daten: 24. Januar/21. Februar, 14.30 Uhr

Info und Anmeldung: Monika Hänggi

En Guete!

Herzlich willkommen zu den Mittagstischen im Kirchenkreis sechs. Alle Gastgeber:innen-Teams freuen sich über Ihren Besuch. Es wird mit frischen, möglichst regionalen Produkten liebevoll gekocht.

Wähen-Mittagstisch für Gross und Klein KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Dienstags, 12.15 Uhr
23. Januar, 20. Februar, 26. März
CHF 12.– /Kinder ab 4 Jahren: CHF 5.–
Anmeldung: M. Hänggi, 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Ökum. Mittagstisch im Paulus KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Mittwochs, 12.15 Uhr
17. Januar, 13. März
CHF 14.– /Kinder ab 4 Jahren: CHF 7.–
Anmeldung: C. Friedli, 044 253 62 86
christine.friedli@reformiert-zuerich.ch

Generationen-Mittagstisch PAVILLION MATTHÄUS

Mittwochs, 12 Uhr
31. Januar, 28. Februar, 6. & 20. März
CHF 14.– /Kinder ab 4 Jahren: CHF 7.–
Anmeldung: C. Friedli, 044 253 62 86
christine.friedli@reformiert-zuerich.ch

Mittagstisch im Letten KIRCHE LETTEN

Donnerstags, 12 Uhr
18. Januar, 1. Februar, 21. & 28. März
CHF 14.– /Kinder ab 4 Jahren: CHF 7.–
Anmeldung: M. Hänggi, 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Mittagstisch für Gross und Klein KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Donnerstags, 12 Uhr
11. Januar, 15. Februar, 14. März
CHF 14.– /Kinder ab 4 Jahren: CHF 7.–
M. Hänggi, 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Vegetarischer Mittagstisch KIRCHENSAL UNTERSTRASS

Donnerstags, 12 Uhr
25. Januar, 8. & 29. Februar, 7. März
CHF 14.– /Kinder ab 4 Jahren: CHF 7.–
Anmeldung: S. Ranjitkar, 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

FOYER KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Mehr Farbe, mehr Leben



Kaffeepause im neugestalteten Foyer Paulus. Quelle: Kati Pflugshaupt

Das Foyer im Kirchgemeindehaus Paulus wird zurzeit sanft neugestaltet. Es steht allen offen und lädt zum Verweilen ein. Neu haben wir für kleine Gäste eine Spielecke eingerichtet und bieten Platz für das Ausstellen von Bildern.

Im Foyer des Kirchgemeindehauses Paulus ist oft einiges los. Vor und nach dem Eltern-Kind-Singen vergnügen sich Kleinkinder in der Spielecke, Seniorinnen trinken Kaffee und Musikschüler warten auf den Unterricht. Nun sind wir daran, das Foyer noch einladender zu gestalten.

Die Spielecke ist neu jeweils am Dienstagnachmittag zum freien Spielen offen.

Gleichzeitig ist Sozialdiakonin Christine Friedli im Foyer anwesend. Von Montag bis Freitag sind die Spielsachen ebenfalls verfügbar, der Schlüssel kann während dieser Zeit im Sekretariat bezogen werden.

Zurzeit sind im Foyer Fotos aus der Geschichte der Pauluskirche ausgestellt. Möchten Sie selbst Bilder ausstellen? Dann wenden Sie sich an Christine Friedli, um mehr zu den Rahmenbedingungen zu erfahren.

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS, FOYER

Dienstags, 14–17 Uhr
Offene Spielecke
Info: Christine Friedli

JUBILÄUM

90 Jahre Pauluskirche



Einweihung der Pauluskirche

Quelle: Wilhelm Gallas

Seit bald einem Jahrhundert prägt die Pauluskirche das Quartier rund um den Milchbuck. Vor fast genau 90 Jahren, am 14. Januar 1934, wurde das monumentale Gotteshaus mit dem markanten Geläut eingeweiht.

In den 1920er Jahren vergrösserte sich das Quartier am Milchbuck rasant. Die Kirche in Unterstrass reichte für die Bevölkerung nicht mehr aus, so dass im Jahr 1929 der Bau einer neuen Kirche in einer Abstimmung angenommen wurde. Anschliessend ging es schnell voran: Im Sommer 1932 begann der Bau, und schon im Januar 1934 wurde die Pauluskirche festlich eingeweiht. Auch heute wird der eindrückliche Kirchenraum gern für grosse Konzerte und feierliche Gottesdienste genutzt.

Weiterbildung für Angehörige

EduKation Demenz® ist eine wissenschaftlich überprüfte Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz, die im häuslichen Umfeld leben. Der Kurs unterstützt Angehörige in dieser schwierigen Situation und vermittelt Wissen über Demenzerkrankungen und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben.

Wenn der Partner, die Partnerin an Demenz erkrankt, wird das Zusammenleben schwieriger. Neue Aufgaben und Rollen müssen übernommen werden, die vor der Erkrankung ganz selbstverständlich geteilt wurden. Oft zeigen andere Menschen wenig Verständnis für die erkrankte Person und brechen vielleicht sogar den Kontakt ab. Durch die Erkenntnisse aus dieser Weiterbildung kann ein grösseres Verständnis für Personen mit Demenz entwickelt und damit auch die Beziehung zu ihnen verbessert werden. Angehörige werden unterstützt, die eigene neue Rolle als Betreuungsperson zu erkennen und anzunehmen. Es

werden Wege aufgezeigt, wie alltägliche Situationen befriedigender bewältigt werden können. Gemeinsam mit anderen Angehörigen demenzerkrankter Menschen werden Erfahrungen ausgetauscht und Situationen besprochen.

Das Schulungsprogramm umfasst zehn aufeinander aufbauende Themenblöcke à zwei Stunden mit wöchentlicher Durchführung. Falls eine Betreuung für den/die Partner:in benötigt wird, steht eine limitierte Anzahl an Plätzen beim zeitgleichen Tagesstrukturangebot für Menschen mit Demenz «Dunnschlags-Club» zur Verfügung. Das wöchentliche Angebot besteht aus Mittagessen und Nachmittagsprogramm und dauert von 11.30–17 Uhr.

KIRCHGEMEINDEHAUS UNTERSTRASS

Donnerstags, 22. Februar bis 25. April, 14–16 Uhr. Kursleitung: Anna Koch. Kurskosten: 350 Franken pro Person.



Anmeldung: Monika Hänggi.
Weitere Infos auf der Website.



Der wissenschaftsbasierte Kurs ist für Angehörige von Demenzerkrankten. Quelle: Ergotherapie Koch

REISEN MIT DEM KIRCHENKREIS SECHS

Wo soll's denn hingehen?

Immer wieder loben Teilnehmende der Reisen mit dem Kirchenkreis sechs die vielen Sehenswürdigkeiten und die schöne Gemeinschaft mit angeregten Gesprächen. Sie geniessen das feine Essen, die spirituelle Nahrung und nicht zuletzt die engagierte Begleitung. Wir stellen Ihnen die Reisen dieses Jahres im Überblick vor.

ÖKUMENE AM GARDASEE

Gemeinsam mit der Pfarrei Guthirt, vertreten durch Petra Mühlhäuser, bietet der KK6, vertreten durch Samuel Zahn, eine Bildungsreise in die Region Gardasee und Verona an. Der bequeme Reiseocar bringt Sie in die reizvolle Gegend und vom gepflegten Hotel aus an Orte mit religiöser und historischer Bedeutung, architektonischer und landschaftlicher Schönheit.

VERONA UND REGION GARDASEE

Dienstag, 11. bis Samstag, 15. Juni
Info und Vorreservation: Samuel Zahn

ÖKUMENISCHE WANDERWOCHE

Im schönen Jura wandern wir täglich etwa 2–3 Stunden in der Gruppe. Untergebracht sind wir im 4*-Hotel Port-Conty in Saint-Aubin-Sauges. Den Flyer mit Anmeldetalon finden Sie an allen Standorten.

LA GRANDE BÉROCHE

Samstag, 22. bis Samstag, 29. Juni
Infoveranstaltung: 25. Januar 14.30 Uhr
Cafeteria Pfarreizentrum Bruder Klaus

SENIOR:INNENFERIEN 2024

Im Hotel «Seaside» in Spiez am Fusse des Niesen und mit Blick auf den Thunersee verbringen wir entspannte Tage und machen Ausflüge in die Umgebung. Den Flyer mit Anmeldetalon finden Sie ab Februar 2024 in allen Kirchgemeindehäusern

SPIEZ AM THURNERSEE

Sonntag, 23. bis Sonntag, 30. Juni
Info und Vorreservation: Monika Hänggi



Gardasee. Quelle: Unsplash



Blick auf Spiez. Quelle: Monika Hänggi

EINIGKEIT UNTER CHRISTINNEN

Vorbereitung Weltgebetstag



... durch das Band des Friedens ertragt
einander in Liebe (Epheser 4,2b-3).

Quelle: Halima Azis

Ein starkes ökumenisches Signal ist der Weltgebetstag, eine rund hundert-jährige Tradition, von Frauen ins Leben gerufen. Rund um den Globus feiern Christ:innen, hierzulande oft in Zusammenarbeit von reformierten, katholischen und weiteren Gemeinden. Dabei wird eine Liturgie aufgenommen, die jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird.

Dieses Jahr stammt die Liturgie von Christinnen aus dem Heiligen Land und hat als Basis Epheser 4: «Durch das Band des Friedens ertragt einander in Liebe». Der Kirchenkreis sechs wirkt am 1. März mit bei einer Feier im Zentrum für Migrationskirchen.

Jetzt schon sind Sie eingeladen zu den Vorbereitungstreffen im Zentrum für Migrationskirchen an der Rosengartenstrasse 1a. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

ZENTRUM FÜR MIGRATIONSKirCHEN

*Donnerstag, 18. Januar, 18.30 Uhr
Diskussion des Bibeltextes*

*Donnerstag, 8. Februar, 18.30 Uhr
Vorbereitung der Feier*

*Freitag, 1. März, 19 Uhr
Feier zum Weltgebetstag*

Weitere Informationen: Samuel Zahn

GOTTESDIENSTE GEBETSWOCH

Für die Einheit der Christen

«Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst» (Lk 10,27). Unter diesem Motto finden verschiedene ökumenische Veranstaltungen zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in Ihrer Nähe statt.

Diese Vision der Nächstenliebe, die Jesus uns vor Augen stellt, gerät in der heutigen Welt immer mehr unter Druck. Dennoch wächst eine gewisse Solidarität zwischen den christlichen, muslimischen und traditionellen Religionen.

Die Texte für die Gebetswoche 2024 wurden von einem ökumenischen Team aus Burkina Faso mit der Unterstützung der örtlichen Gemeinschaft Chemin Neuf zusammengestellt.

Im Sinne der alljährlichen Erneuerung der ökumenischen Freundschaft laden die katholische Pfarreien Bruder Klaus und Allerheiligen und der Kirchenkreis sechs gemeinsam zu diesen Feiern ein:

KRYPTA DER KIRCHE ALLERHEILIGEN

*Freitag, 19. Januar, 19 Uhr
und*

*Mittwoch, 24. Januar, 19 Uhr
Abendbesinnung*

MATTHÄUSKIRCHE

*Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr
ökum. Gottesdienst mit Abendmahl*

PAULUSKIRCHE

*Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr
ökum. Gottesdienst mit Abendmahl*

TAGESLAGER CLUB 4+5 IN DER ERSTEN SPORTFERIENWOCHE

Forschungsprojekt Bibel



Kreativ unterwegs. Quelle: Patricia Luder

Zusammen mit dem Kirchenkreis 7+8 führen wir vom 12. bis 16. Februar wieder unsere Unti-Tageslager durch.

Im Club 4+5 Tageslager für die Mittelstufe haben wir noch Platz für Kurzentschlossene, wogegen das minichile-Lager bereits ausgebucht ist.

Auf die Kinder wartet ein buntes Programm: Wir hören biblische und andere spannende Geschichten, tauchen in die Bibel ein, gehen spielerisch und kreativ auf Forschungsreise durch das Land des Alten- und Neuen Testaments. Wir erkunden, wie die Bibel entstand und wie sie überliefert wurde, probieren das

Schreiben in alten Schriften und erfahren dabei viel Neues über das Leben der Menschen vor 2000 Jahren und über das Leben und Wirken von Jesus. Auch ein Ausflug in den Zoo steht auf dem Programm.

Am Freitag um 16 Uhr sind Eltern und Geschwister herzlich zu einer kleinen Abschlussfeier mit Apéro und Fotorückblick eingeladen.

KIRCHE LETTEN

*Mo–Fr, 12.–16. Februar, 9–16 Uhr
Leitung: Ulrike Beer Hungerbühler und Patricia Luder. Anmeldung via Website/ sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch*

Gottesdienste

So, 31. Dezember, 17 h

**Ökumenischer
Silvestergottesdienst**
Pfr. Herbert Kohler
Diakon Manfred Kulla
Martin Kuttruff, Orgel
Pauluskirche

So, 31. Dezember, 19 h

Silvestergottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Max Helfenstein,
Trompete
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

Mo, 1. Januar, 10 h

Neujahrsgottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Oberstrass

Mo, 1. Januar, 17 h

Neujahrsgottesdienst
Pfr. Samuel Zahn
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Letten

So, 7. Januar, 10 h

Gottesdienst
Pfr. Josef Fuisz
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 7. Januar, 10 h

Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn
G. Prossimo, Orgel
Kirche Unterstrass

Do, 11. Januar, 11 h

**Kurz und gut
Gottesdienst**
Pfr. Daniel Johannes Frei
Pfr. Roland Willemin
KGH Oberstrass,
Pellikanzimmer

So, 14. Januar, 10 h

Gottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Jacob Woies, Orgel
Pauluskirche

So, 14. Januar, 10 h

Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn
G. Prossimo, Orgel
Kirche Letten

So, 14. Januar, 11 h

Familiengottesdienst
Pfr. Roland Willemin
Mit Heidi Trachsel,
Katechetin und den
Kindern der Minichile
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

So, 21. Januar, 10 h

**Familiengottesdienst
LEGO@STADT**
Pfrn. Carina Russ
Pfr. Philipp Müller
Patricia Luder,
Sozialdiakonin
Giancarlo Prossimo, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 21. Januar, 10 h

**ökum. Gottesdienst zur
Gebetswoche für die
Einheit der Christen
mit Abendmahl**
Pfr. Josef Fuisz
Pfr. Ephraim Umoren
Afrik. Chor «Chosatri»
Kiyomi Higaki, Orgel
Matthäuskirche

So, 21. Januar, 10 h

**ökum. Gottesdienst zur
Gebetswoche für die
Einheit der Christen**
Pfr. Roland Willemin
Pfr. Martin Burkart
Martin Kuttruff, Orgel
Pauluskirche

Do, 25. Januar, 20 h

**Songs and Words
Gottesdienst mit
Singer-Songwriter**
Pfr. Daniel Johannes Frei
Aaron Asteria, Singer-
Songwriter
Kirche Oberstrass

So, 28. Januar, 10 h

Gottesdienst
Pfr. Herbert Kohler
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

So, 28. Januar, 10 h

Gottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Martin Kuttruff, Orgel
Pauluskirche

Spiritualität

Di, 9. Januar, 9.15 h

Morgengebet
Rosmarie Baumgartner
KGH Oberstrass

Mi, 10. Januar, 18.15 h

Stille am Mittwoch
Kirche Bruder Klaus

Mi, 10. Januar, 9.30 h

Bibel-Kafi
Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus
Zwinglizimmer

Mi, 17. Januar, 20 h

Bibellesekreis
Werner Stahel
KGH Paulus
Zwinglizimmer

Do, 18. Januar, 18.30 h

**Vorbereitungsabend
für den Weltgebetstag**
Info: Samuel Zahn
Zentrum
für Migrationskirchen
Rosengartenstr. 1a, ZH

Mi, 24. Januar, 9.30 h

Bibel-Kafi
Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus
Zwinglizimmer

Do, 1. Februar, 19 h

AbendbeSINNung
Pfr. Philipp Müller
Matthäuskirche



Mike Müllerbauer Live-Konzert Quelle: Roman Kappl-Pils

FAMILIENKONZERT FÜR GROSS UND KLEIN

Jede:r ist willkommen

Wer bei einem Konzert vor allem ans Zuhören und Zuschauen denkt, hat Mike Müllerbauer noch nicht kennengelernt. Denn seine Devise lautet: mitmachen statt nur dabei sein.

Mit seiner humorvollen Art, den groovigen Songs und kinderleichten Mitmach-Choreografien begeistert der leidenschaftliche Kinderliedermacher Jung und Alt, Klein und Gross.

Begleitet wird der Künstler von Andreas Doncic (Gesang, Keyboard, Saxophon). Gemeinsam feiern sie eine kreative Bühnenshow ab. Mit eingängigen Melodien, knackigen Rhythmen, witzigen Texten und der für sie so typischen Lebensfreude sind sie vor allem eines: ansteckend.

Anschliessend erwartet euch noch ein Familien-Apéro! Seid ihr dabei? Wir freuen uns auf euch!

MATTHÄUSKIRCHE

Mittwoch, 24. Januar, 15 Uhr

Info: Pfarrer Philipp Müller

Eintritt frei.

Orgel trifft Blechbläser

Neujahrskonzert

Wir laden Sie herzlich ein zum musikalischen Auftakt ins neue Jahr.

Zur Einweihung der frisch restaurierten Orgel erklingt Musik der Komponisten Antonio Vivaldi, Edvard Grieg und Charles-Marie Widor.

Sie hören Kiyomi Higaki an der Orgel und ein Blechbläserquintett.

KIRCHE UNTERSTRASS

Sonntag, 7. Januar, 17 Uhr

Gemeinschaft

Mi, 10. Januar, 9.45 h

Offenes Singen

Giancarlo Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 10. Januar, 14 h

Spielkreis 60+

Info: Christine Friedli
Pauluskirche, Turmzimmer

Do, 11. Januar, 12 h

Mittagstisch für

Gross und Klein
Anmeldung: M. Hänggi
KGH Oberstrass

Do, 11. Januar, 14 h

Frauen-Treff

Yvonne Bucher
Pavillon Matthäus

Mi, 17. Januar, 12.15 h

Ökum. Mittagstisch

Anmeldung: C. Friedli
KGH Paulus

Do, 18. Januar, 12 h

Mittagstisch Letten

Anmeldung: M. Hänggi
Kirche Letten

Di, 23. Januar, 12.15 h

Wähen-Mittagstisch

Anmeldung: M. Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 24. Januar, 9.45 h

Offenes Singen

Giancarlo Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 24. Januar, 14 h

Spielkreis 60+

Info: Christine Friedli
Pauluskirche, Turmzimmer

Mi, 24. Januar, 14.30 h

Bewegung im Sitzen

Info:
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 24. Januar, 18 h

Fiirabigtreff

Christine Friedli
Pauluskirche, Kiesplatz

Do, 25. Januar, 12 h

Vegetarischer

Mittagstisch
Anmeldung:
Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass, Saal

Do, 25. Januar, 14 h

Frauen-Treff

Yvonne Bucher
Pavillon Matthäus

Fr, 26. Januar, ab 14 h

Sing-Café

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 31. Januar, 12 h

Generationen

Mittagstisch
Anmeldung:
Christine Friedli
Pavillon Matthäus

Mi, 31. Januar, 15 h

Pianocafé

Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass, Saal

Do, 1. Februar, 12 h

Mittagstisch Letten

Anmeldung:
Monika Hänggi
Kirche Letten



Bücher, so weit das Auge reicht. Quelle: Pixabay

NEUE RUBRIK «ZWISCHEN DEN ZEILEN»

Wir schlagen neue Seiten auf

ALEXANDRA MÜLLER | Haben Sie es schon bemerkt? Auf der allerletzten Seite dieser Ausgabe fehlt ein Kunstwerk. Die Serie «Kunst im Kirchenkreis sechs» geht hiermit zu Ende, wird aber abgelöst durch die neue Rubrik «Zwischen den Zeilen». Jeden Monat werden Mitarbeitende des Kirchenkreis sechs darin von einem anderen Buch erzählen. Es freut mich, Ihnen in dieser Ausgabe das erste Buch vorstellen zu dürfen und mich damit auch von Ihnen zu verabschieden: Ich verlasse den Kirchenkreis sechs, um mich vermehrt meinem Studium zuzuwenden.

Erwachsene

Di, 9. Januar, 19.30 h

Dienstagsrunde

Pfr. Roland Willemin
KGH Unterstrass

Mi, 10. Januar, 14 h

Angehörigentreff

Demenzerkrankung
Pfr. Roland Willemin
KGH Oberstrass

Mi, 10. Januar, 18 h

Sprechstunde der Kirchenkreis-kommission sechs

Alexander Schaeffer
Anmeldung erforderlich:
alexander.schaeffer@
reformiert-zuerich.ch
KGH Unterstrass
Unti-Zimmer

Mi, 10. Januar, 20 h

Frauenabend

Pfrn. Lea Schuler
Matthäuskirche

Mo, 15. Januar, 14.30 h

Demenzfilmreihe

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Di, 16. Januar, 11 h

Handy-Café für Seniorinnen und Senioren

Anmeldung:
Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass

Di, 16. Januar, 14 h

Compi Treff

Infos und Anmeldung:
compitreff.kk.sechs@
reformiert-zuerich.ch
KGH Unterstrass

Mo, 22. Januar, 19 h

Demenzfilmreihe

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Do, 25. Januar, 10.55

Kultur und mehr

Siehe Seite 9
Anmeldung:
Monika Hänggi
Treffpunkt: Bellevue

Mo, 29. Januar, 14.30 h

Demenzfilmreihe

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Di, 30. Januar, 19.30 h

Literaturkreis 1. Gruppe

Werner Sieg
KGH Oberstrass
Pellikanzimmer

Mi, 31. Januar, 14.30 h

Literaturkreis 2. Gruppe

Werner Sieg
KGH Oberstrass
Pellikanzimmer

SAVE THE DATE

Walk with me, Lord

Es singt der Gospelchor Oerlikon unter der Leitung von Vera Huotelin, begleitet von Giancarlo Prossimo am Klavier. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

MATTHÄUSKIRCHE

Sonntag, 4. Februar, 17 Uhr

Kind und Familie

Sa, 13. Januar, 10 h

Fiire mit de Chliine

Für Kinder von 2 bis 7 J.
Anschliessend Elternkafi
und Zeit zum Spielen und
Basteln im Kirchensaal
Patricia Luder
und das Fiire-Team
Kirche Unterstrass

Sa, 13. Januar, 10 h &

Sa, 27. Januar, 10 h

Familienmorgen

«Nahrung fürs Leben»
Anmeldung erbeten:
Birgit Silvestri
Kirche Letten

Fr, 19. Jan, 16.30-20.30 h

Sa, 20. Jan, 13.30-17.30 h

So, 21. Januar, 10-12 h

LEGO®Stadt 2024

ausgebucht
Patricia Luder
Kirche Oberstrass

Sa, 20. Januar, 10 h

Ökumenisches

Fiire mit de Chliine

Für Kinder ab 3 Jahren.
Anschl. Zusammensein
mit Getränken und bas-
teln. Olivia Isliker, Kate-
chetin, Esther Pfister,
Pastoralassistentin
Pauluskirche

Mi, 24. Januar, 15 h

Familienkonzert mit Mike Müllerbauer

Das Mitmachkonzert für
Klein und Gross
Siehe Seite 13, Eintritt frei
Matthäuskirche

So, 28. Januar, 14.45 h

Familienkino

siehe Seite 8
Info: Olivia Koller
KGH Oberstrass

Mi, 31. Januar, 14.30 h

Kreatives Werken

Für Familien mit Kindern
ab ca. 3 Jahre und Kinder
ohne Begleitung ab 7 J.
Olivia Koller
KGH Oberstrass, Saal

Bewegung

Mi, 17. Januar, 19.30 h

Feel the Rhythm

Yasmin Achrafie &
Mario Ecker
Kirchensaal Unterstrass

Do, 25. Januar, 19.30 h

Meditatives Kreistanzen

Barbara Möri
Kirche Letten

Di, 30. Januar, 18.30 h

Kreistanz am Abend

Silvia Oh &
Heidi Sommer
Pavillon Matthäus

Konzerte

So, 7. Januar, 17 h

Neujahrskonzert

Orgel trifft Blechbläser

Blechbläserquintett
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

Mi, 24. Januar, 15 h

Familienkonzert mit Mike Müllerbauer

Siehe Seite 13
Info: Pfr. Philipp Müller
Matthäuskirche

Chorproben

Montags, 20 h

Proben Paulus-Chor

Leitung Martin Kuttruff
KGH Paulus

Donnerstags, 17 h

Proben SingingKids

Leitung Martin Kuttruff
KGH Paulus

Do, 11. Januar, 19.15 h

Do, 18. Januar, 19.15 h

Mo, 29. Januar, 19.15 h

Proben

Singkreis Wipkingen

Leitung Judith Koelz
Kirche Letten

Regelmässige Angebote

Spiritualität

mittwochs, 18.30 h*

Ökum. Friedensgebet

Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, 18.15 h*

Stille – Meditation

Pfrn. Lea Schuler
Kirche Unterstrass

KONTAKTE

Yasmin Achrafie
079 293 35 03

Rosmarie Baumgartner
044 361 06 39

Annick Breton
044 364 03 37

Yvonne Bucher
044 362 51 48

Daniela Caflisch
044 311 52 29

Eva Haupt
079 669 74 04

Vreni Hunkeler
079 538 96 29

Judith Meienhofer
044 361 46 31

Barbara Möri
076 517 25 37

Silvia Oh
079 716 64 86

Hanni Meili-Schibli
044 363 50 47

Werner Sieg
044 251 15 15

Silvia Siegfried
044 341 83 08

Werner Stahel
079 784 93 30

Kontakte Mitarbeitende
Kirchenkreis sechs
siehe Rückseite

*ausser Schulferien

°gebührenpflichtig

Kind- und Familie

montags, 9.30/10.30 h*

Eltern-Kind-Singen

Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

montags, 10.50 h*°

EIKi-Turnen

Daniela Caflisch
KGH Unterstrass, Saal

dienstags, 9.30 h*

Eltern-Kind-Singen

Monika Rutishauser
KGH Paulus

mittwochs, 9.30/10.30 h*

Eltern-Kind-Singen

Birgit Silvestri
KGH Paulus

donnerstags, 14 h*

Familienkafi

O. Koller, P. Luder
KGH Oberstrass

Bewegung

montags, 12.15 h*°

Tai Chi Chuan

Dorothea Keller
KGH Unterstrass

montags, 13.30 h*°

Qi Gong

Dorothea Keller
KGH Unterstrass

montags, 14 h*°

Internationale Volkstänze

Ursula Stamopoulos
Pavillon Matthäus

montags, 18 h*°

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie
KGH Unterstrass

dienstags, 8.45 h / 10 h*°

Fit/Gym 60 plus

Annick Breton
KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9 h*°

Gym Fit Vital

Daniela Caflisch
KGH Unterstrass

mittwochs, 10.15 h*°

Pilates

Daniela Caflisch
KGH Unterstrass

donnerstags, 8.45 / 10 h*°

Fit/Gym 50 plus

J. Meienhofer, M. Ringger
KGH Oberstrass, Saal

donnerstags, 14 h*°

Volkstanzen Int. 50+

Hanni Meili-Schibli
KGH Paulus, kl. Saal

freitags, 8 h*°

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie
KGH Unterstrass

freitags, 12 h*°

Round Dance

Silvia Siegfried
KGH Unterstrass

freitags, 14 h*°

Kreistanz

S. Oh, H. Sommer
Pavillon Matthäus

freitags, 14.30 h*°

Turnen für alle

Vreni Hunkeler
KGH Wipkingen

Gemeinschaft

montags, 9 h*

Gemeinsam Stricken

Monika Hänggi
KGH Paulus, Foyer

dienstags, 9 h*

Gemeinsam Stricken

Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Foyer

mittwochs, 13.30 h

Hirntraining am Mittwoch

Pfr. Roland Wullemmin
Scheuchzerstrasse 85

mittwochs, 16.30 h*

«mittwoch mitenand»

Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, ab 11.30 h*

Dunnschittigs-Club

Anmeldung: Karin Sommer
KGH Oberstrass



«Starkes Ding»
Quelle: Edition Moderne

ZWISCHEN DEN ZEILEN

Wenn Bilder sprechen

ALEXANDRA MÜLLER | Comics sind für Kinder oder für alle, die zu faul zum Lesen sind. Das ist sicher keine Ansicht, die ich teile. Deshalb stelle ich als erstes Buch dieser neuen Rubrik den Graphic Novel «Starkes Ding» vor, geschrieben und gezeichnet von Lika Nüssli.

Es ist ein dunkles Kapitel der Schweizer Geschichte, das Lika Nüssli hier aufgreift: Mehrere 10'000 Kinder wurden in der Schweiz zwischen 1820 und 1970 verdingt, so auch Lika Nüsslis Vater Ernst. Vier Jahre lebte und arbeitete der kleine Ernst auf einem Bauernhof im Kanton St. Gallen.

Seine Geschichte hält Lika Nüssli in starken Bildern fest: Wir melken mit Ernst in aller Herrgottsfrüh die Kühe, leiden mit ihm mit; an Hunger und an Heimweh. Genauso lässt uns das Buch aber auch schmunzeln, wenn Ernst mit den Hühnern spielt oder im Dorfladen eine Tafel Schokolade stibitzt. Wie in einem Text die Wörter eine Geschichte perfekt einkleiden, ist jeder Strich, jedes Bild für Ernsts Erinnerungen geschneidert – es ist eine Freude in diese Bilder einzutauchen.

«Starkes Ding» erinnert uns daran, die Geschichte der Verdingkinder nicht zu vergessen, denn sie wirkt auch heute noch nach. Das Buch sei deshalb wärmstens empfohlen – besonders aber all jenen, die sich einmal auf eine andere Art des Lesens einlassen möchten.

PFARRTEAM

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass
djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche

Herbert Kohler | 079 784 63 78

Philipp Müller | 078 862 78 71
Matthäuskirche

Carina Russ | 079 851 81 12

Lea Schuler | 077 501 99 88

Carola Watts | 076 326 89 59

Roland Wullemmin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten

DIAKONIE

Christine Friedli | 044 253 62 86

Monika Hänggi | 044 253 62 81

Olivia Koller | 044 253 62 88

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37

Yosil Reyes | 044 253 62 89

Birgit Silvestri | 044 361 01 19

Karin Sommer | 044 272 95 63

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47

Benjamin Walser | 044 253 62 82

Esther Baumgartner | Kolibri

Olivia Isliker | Katechetin

Rahel Meier | Katechetin

Heidi Trachsel | Katechetin

Bettina Uiker | Katechetin

KANTOR

Martin Kuttruff | 044 350 07 35

VERMIETUNGEN (MO/DI/DO)

Laura Gyenes | 044 253 62 84
vermietung.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT

Yvonne Grünig | 044 253 62 85

Kristine Flückiger | 044 253 62 80
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

KOMMUNIKATION & WEBADMINISTRATION

Alexandra Müller | 044 253 62 87

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflugshaupt | 044 361 27 83

KIRCHENKREISKOMMISSION

Alexander Schaeffer | 076 344 43 50

reformiert-zuerich.ch/sechs
facebook.com/kirchenkreis6

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Matthäuskirche
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Oberstrass
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Paulus
Scheuchzerstr. 180/184
8057 Zürich

Öffnungszeiten

Sekretariat
Montag und Freitag:
8.30–12 und 13.30–15 h
Dienstag–Donnerstag:
8.30–12 und 13.30–17 h

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Unterstrass
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

KONTAKT PER E-MAIL

Sofern nicht anders
aufgeführt, lauten
die Mailadressen der
Mitarbeitenden:
vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch